

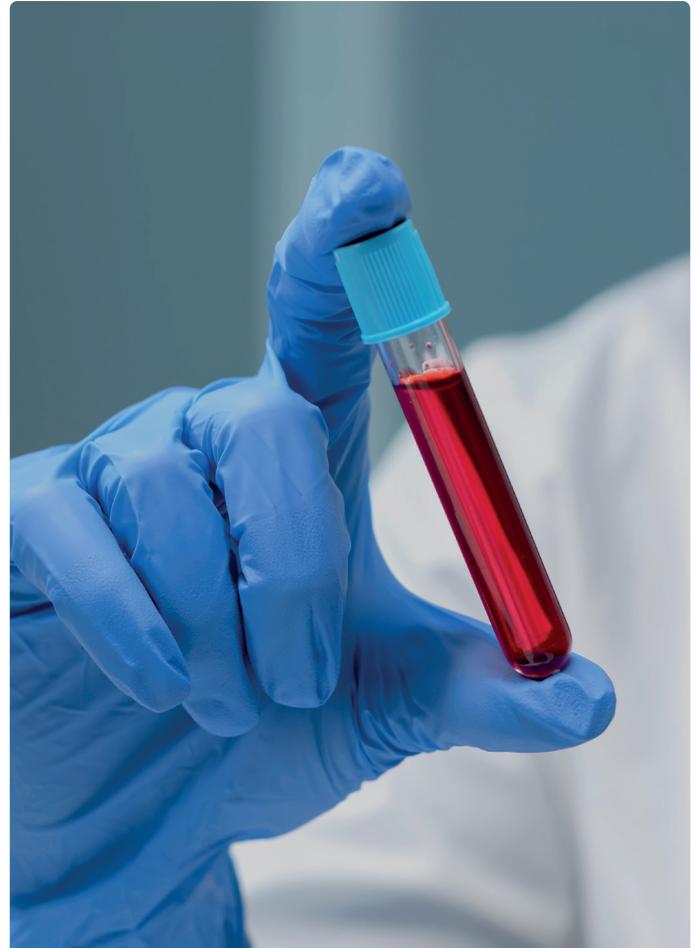
KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes

Klinik für Innere Medizin I – Onkologie,
Hämatologie, Klin. Immunologie und Rheumatologie
D - 66421 Homburg

www.uks.eu/onkologie
Telefon 0 68 41 - 16 - XXXXX
E-Mail xxxxxxxx@uks.eu

Der Inhalt des Flyers/Posters wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt: Klinik für Innere Medizin I – Onkologie, Hämatologie, Klin. Immunologie und Rheumatologie, UKS



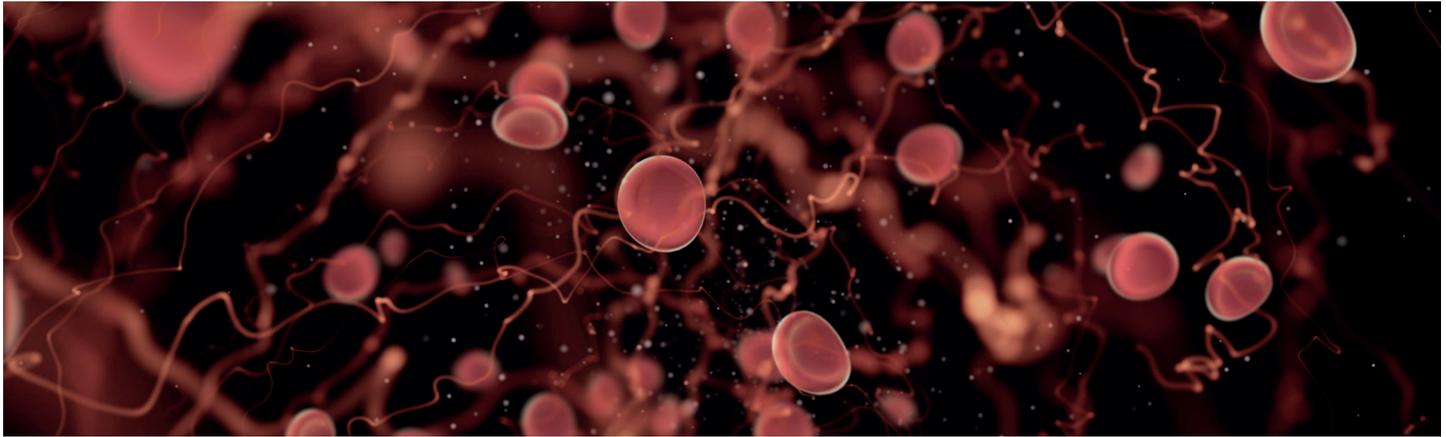
Klinik für Innere Medizin I – Onkologie, Hämatologie,
Klin. Immunologie und Rheumatologie

CAR-T-Zelltherapie

INFOS FÜR PATIENTEN UND BESUCHER



002 002 0958 _ 01 _ 2023



Bei der **CAR-T-Zell-Therapie** handelt es sich um eine sehr innovative zelluläre Immuntherapie, deren Anwendung deutschlandweit nur in spezialisierten Zentren erfolgen kann. Diese Therapie wird aktuell bei Patienten mit hämato-onkologischen Erkrankungen wie einer Leukämie, einem Lymphom oder Multiplen Myelom eingesetzt werden kann.

Bei der CAR-T-Zell-Therapie wird der sog. T-Zell Rezeptor im Labortechnisch so verändert, dass er bösartige Zellen erkennen kann, obwohl sie körpereigene T-Zellen sind.

Bei der CAR-T-Zelltherapie handelt es sich um eine Form der Immuntherapie.

Leukapherese

Mit diesem speziellen Verfahren werden weiße Blutkörperchen entnommen, aus denen anschließend bestimmte Immunzellen (T-Zellen) separiert werden. Danach werden diese Zellen in ein spezialisiertes externes Labor versandt.

Gentransfer und Wachstum

Die Zellen werden in dem spezialisierten Labor genetisch so verändert, dass sie die Krebszellen im Körper erkennen. Das Wachstum dieser Zellen dauert einige Wochen. Danach werden diese Zellen zurück an die Klinik für Innere Medizin I gesandt.

Chemotherapie

Vor der CAR-T-Zellinfusion wird eine Chemotherapie durchgeführt, um möglichst viele körpereigene T-Zellen zu hemmen.

Infusion der CAR-T-Zellen

Die gentechnisch veränderten Zellen werden über eine Infusion zurückgegeben. Diese Zellen erkennen die CD19-positiven Zellen im Körper. Sie werden im Körper aktiviert, vermehren sich und attackieren die CD19-positiven Krebszellen. Nach der Gabe der Infusion erfolgt in der Regel

Kontaktinformationen

Für Anfragen und weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

E-Mail car@uks.eu
oder kmt.sekretariat@uks.eu
Telefon +49 68 41 - 16 - 1 51 40
oder +49 68 41 - 16 - 1 52 33
Telefax +49 68 41 - 16 - 1 54 62